

Bericht der Verwaltung über die Prozessführung der Stadt Gummersbach**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
14.03.2012	Hauptausschuss

Sachverhalt:

Im Anschluss an den im März 2011 vorgelegten Bericht über die Gerichtsverfahren der Stadt Gummersbach informiert die Verwaltung über die Prozessstatistik des vergangenen Jahres.

Im Jahr 2011 ist die Verwaltung mit 27 neuen Verfahren befasst worden. Da dies nur 3 Verfahren mehr als im Jahr 2010 sind, bleibt die Anzahl der Neueingänge weiterhin erfreulich gering.

Den größten Anteil der neuen Verfahren stellt nach wie vor der Fachbereich 10 (Jugend, Familie und Soziales) mit 12 Neueingängen. Davon entfallen 7 Verfahren auf den Asylbewerberleistungs- und den Wohngeldbereich sowie 5 Verfahren auf den Jugendbereich. 5 neue Verfahren betreffen den Fachbereich Bauordnung, 3 Verfahren die Stadtwerke und 2 Verfahren die Stadtplanung. Die restlichen Neueingänge verteilen sich auf andere Verwaltungsbereiche.

Von allen anhängigen Verfahren, die die Stadt zu führen hat, konnten im Berichtszeitraum bis zum 29.02.2012 insgesamt 26 abgeschlossen werden.

Darunter ist auch der erstinstanzliche Abschluss des Prozesses eines Architekten auf Honorarnachforderungen, der von diesem nach und nach auf zuletzt über 760.000,00 € nebst Zinsen erweitert worden war. Das Landgericht Köln hat diese Klage mit Urteil vom 28.02.2012 überwiegend abgewiesen und die Stadt lediglich zu einer Nachzahlung von rund 155.000 € nebst Zinsen verurteilt. Da der Kläger hiergegen allerdings Berufung einlegen will, dürfte dieser im Jahr 2006 begonnene Prozess demnächst vor dem OLG Köln seine Fortsetzung finden.

Von den übrigen abgeschlossenen Verfahren hat die Stadt keinen Prozess verloren, jedoch 2 drohende Prozessverluste durch Aufhebung der angegriffenen Bescheide abgewehrt.

In 6 Fällen wurde auf Vorschlag des Gerichts ein Prozessvergleich abgeschlossen bzw. seitens der Stadt teilweise nachgegeben.

Die übrigen Verfahren endeten mit einem durchweg positiven Ergebnis für die Stadt:

Hiervon hat die Stadt 9 Prozesse gewonnen und in 8 weiteren Fällen nahmen die Prozessgegner ihre Klage zurück. Damit war die Stadt in über 65 % aller abgeschlossenen Verfahren in vollem Umfang erfolgreich.